



Der Kreistag - Haupt- und Finanzausschuss

Kreisgremien und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Anette Herzberger  
Gebäude F, Raum F208  
Riversplatz 1-9  
35394 Gießen  
Telefon 0641/9390-1829  
anette.herzberger@lkgi.de  
www.lkgi.de

Gießen, den 16. Januar 2020

## NIEDERSCHRIFT

über die 28. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Landkreises Gießen  
am 16. Januar 2020  
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 16. Dezember 2019  
eingeladen.

### Es sind anwesend:

#### Ausschussmitglieder

Manfred Abendroth	Kreistagsabgeordneter
Stefan Bechthold	Kreistagsabgeordneter
Ellen Volk i. V. für Annette Bergen-Krause	Kreistagsabgeordnete
Frederik Bouffier	Kreistagsabgeordneter
Tobias Breidenbach	Kreistagsabgeordneter
Reinhard Hamel	Kreistagsabgeordneter
Kurt Hillgärtner	Kreistagsabgeordneter
Frank Ide	Kreistagsabgeordneter
Martina Klein	Kreistagsabgeordnete
Matthias Knoche	Kreistagsabgeordneter
Dr. Ulrich Lenz	Kreistagsabgeordneter
Horst Nachtigall	Kreistagsabgeordneter
Peter Pilger	Ausschussvorsitzender
Ulrich Salz	Kreistagsabgeordneter
Harald Scherer	stv. Ausschussvorsitzender
Udo Schöffmann	stv. Ausschussvorsitzender
Gerda Weigel-Greilich	Kreistagsabgeordnete

#### beratende Ausschussmitglieder

Maria Alves	Kreisausländerbeiratsmitglied
Tim van Slobbe	Kreisausländerbeiratsmitglied

### Ältestenrat

Karl-Heinz Funck  
Susanne Gerschläuer  
Prof. Dr. Sven Simon, MdEP  
Norbert Weigelt  
Claudia Zecher  
Dr. Melanie Haubrich  
Thomas Jochimsthal  
Karl Heinz Reitz  
Günther Semmler  
Claus Spandau  
Christian Zuckermann

Kreistagsvorsitzender  
stv. Kreistagsvorsitzende  
stv. Kreistagsvorsitzender  
stv. Kreistagsvorsitzender  
stv. Kreistagsvorsitzende  
Fraktionsvorsitzende  
Kreistagsabgeordneter  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender

### Kreisausschuss

Dr. Christiane Schmahl  
Hans-Peter Stock  
Istayfo Turgay  
Hans-Jürgen Becker  
Hiltrud Hofmann  
Bernd Hoscher  
Matthias Klose  
Bernd Leidich  
Karin Lenz  
Silva Lübbers  
Oliver Meermann  
Andreas Münnich  
Sylke Schäfer  
Gottfried Schneider  
Norman Speier  
Martin Tasci-Lempe  
Jan-Eric Walb

hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete  
hauptamtlicher Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)  
Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordnete  
Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordnete  
Kreisbeigeordnete  
Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordnete  
Kreisbeigeordnete  
Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordneter

### Verwaltung

Kristina Weber  
Jutta Heieis  
Udo Liebich  
Klaus Dieter Schmitt

Schriftführerin  
Fachbereichsleiterin Finanz- und Rechnungswesen  
Büroleitung Dez. I  
Büroleitung Dez. I

weitere Vertreterinnen und Vertreter der Organisationseinheiten im Rahmen der Haushaltsberatungen

### Entschuldigt:

Anita Schneider  
Johann Gottfried Hecker

Landrätin  
Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)

## 1. Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Peter Pilger eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses um 15:04 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Pilger gibt bekannt, dass sich Frau Landrätin Schneider aus persönlichen Gründen entschuldigen lässt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 27. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12. Dezember 2019

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12. Dezember 2019 wird von den Ausschussmitgliedern genehmigt.

3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 26. November 2019 - Erste Beratung (Vorlage Nr. 1248/2019)

Im Rahmen der sich anschließenden ersten Beratung des Haushaltes 2020 ergeben sich folgende Fragen, deren Beantwortung protokollarisch wie folgt festgehalten wird bzw. die Stellungnahmen der jeweiligen Organisationseinheiten Bestandteil der Niederschrift sind:

### **Produktbereich 11 „Innere Verwaltung“**

Herr Scherer fragt (haushaltsübergreifend) nach dem Grund der erheblichen Steigerung in der Pos. 12 „Versorgungsaufwendungen“. Frau Heies erläutert, dass sich dabei um die erhöhte Zuführung an die Pensionsrückstellung handelt. Die höheren Beiträge resultieren zum einen daraus, dass eine immer größere Anzahl von Beamten frühzeitig in den Ruhestand geht und zum anderen aus einem veränderten Umlageschlüssel, der ebenfalls notwendig wurde um dem veränderten Verhältnis zwischen Aktiven- und Ruhestandsbeamten gerecht zu werden.

Herr Hillgärtner fügt die Frage an, ob es sich um eine einmalige Erhöhung handelt. Frau Laux erläutert, dass sich die Erhöhung bis in das Jahr 2022 fortsetzt.

Herr Hamel fragt zur BSC des Produktes 11.1.11 „Personalservice“ nach, woraus die jährliche Steigerung um rund 1 Mio. Euro des Verwaltungskostenbudgets des Jobcenters resultiert, obwohl die Anzahl der Stellen des Jobcenters nahezu unverändert ist. Er hätte gerne ein Aufstellung der Kostenstruktur.

*Antwort erfolgt mit diesem Protokoll - siehe Anlage 1*

Herr Pilger fragt bei der CDU nach, ob es über die bereits schriftlich gestellten Fragen weitere Fragen zum Produktbereich 11 gibt.

Herr Spandau verneint dies und bedankt sich für die zeitnahe und umfassende schriftliche Beantwortung der Fragen bei allen beteiligten Beschäftigten.

### **Produktbereich 12 „Sicherheit und Ordnung“**

Herr Scherer fragt zur BSC des Produktes 12.6.01 „Brandschutz“ nach der sehr niedrigen Anzahl der in 2018 durchgeführten Gefahrenverhütungsschauen, in welcher Verbindung die neue Stelle in diesem Produkt dazu steht und wie sich die Zahl in 2019 entwickelt hat.

Herr Binsch erläutert, dass wenige Gefahrenverhütungsschauen durchgeführt wurden, weil der zuständige Kollege die Kreisverwaltung

verlassen hat. Ein neuer Kollege wurde erst im Herbst 2019 eingestellt, so dass es auch in 2019 keine steigende Anzahl durchgeführter Gefahrenverhütungsschauen gibt. Die neue Stelle soll dazu dienen, die aufgrund des Baubooms steigende Anzahl von Anträge zu bewältigen und, da im nächsten Jahr ein weiterer Kollege die Abteilung verlässt, bereits jetzt eine Einarbeitung zu ermöglichen.

Herr Liebich ergänzt etwas später, dass die Stelle des Kollegen der in zwei Jahren ausscheidet mit einem k. w. Vermerk versehen wurde, damit es nicht dauerhaft zu einem Personalzuwachs kommt.

Herr Hamel fragt in Verbindung mit der BSC des Produktes 12.02.06 „Veterinärwesen und Verbraucherschutz nach, ob es im Landkreis Gießen Fleisch und Wurst verarbeitende Betriebe in der Größenordnung der Firma Wilke gibt.

Herr Stock führt zunächst aus, dass es eine Umfrage des HR gab, die zum Ergebnis hatte, dass das Veterinäramt des Landkreises auf Platz 1 im Vergleich zu den anderen hessischen Landkreisen landet. Berücksichtigt wurden bei der Umfrage die Anzahl der durchgeführten Kontrollen und die Struktur der Betriebe. Herr Stock übergibt das Wort an Herrn Dr. Scherm. Er erläutert, dass es im Landkreis keinen Betrieb in der Größenordnung der Fa. Wilke gibt, aber einen Betrieb mit einer EU-Zulassung in Lich. Allerdings ist die produzierte Menge und die Produktpalette deutlich kleiner als bei der Fa. Wilke. Dieser Betrieb wird regelmäßig kontrolliert und es gibt keinerlei Beanstandungen.

Herr Pilger fragt bei der CDU nach, ob auch diese Fragen ausreichend beantwortet wurden. Dies wird bestätigt.

#### **Produktbereich 21-24 „Schulträgeraufgaben“**

Herr Schöffmann hat vor der Sitzung noch folgende Frage per Mail gestellt:

Die Arbeiten an der Lückebachschule in Garbenteich zur Pausenhofweiterung und Ganztagsbetreuung neigen sich dem Ende zu, in diesem Zusammenhang bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

Wie hoch werden die Gesamtkosten nach heutigen Erkenntnissen aufgeteilt nach a) Ganztagsbetreuung und b) Pausenhofweiterung sein?  
Stehen mit dem geplanten Abschluss noch Haushaltsreste bei a) und b) zur Verfügung?  
Wenn ja, in welcher Höhe jeweils?

Der Zustand des alten Pausenhofs ist in vielen Bereichen nicht zufriedenstellend und bedürfte einer grundhaften Sanierung.

Ist dies im Anschluss an die obige Fertigstellung geplant?

Wenn ja, bei welcher Kostenstelle und in welcher Höhe sind Haushaltsmittel vorgesehen?

Die Antwort sollte ursprüngliche mit diesem Protokoll erfolgen, aus zeitlichen Gründen wird die Beantwortung aber im Kreistagsausschuss für SchBSp erfolgen.

### **Produktbereich 27 + 28 „Kultur und Wissenschaft“**

Herr Hamel stellt Fragen zur BSC des Produktes 27.1.01 „Kreisvolkshochschule“. Herr Denker erläutert diese kurz und gibt bekannt, dass die BSC ausführlich aber auch im Fachausschuss (SchBSp) erläutert wird.

Herr Pilger regt eine vereinfachte Darstellung der BSC an.

Herr Schöffmann fragt, ob man die BSC der Kreisvolkshochschule nicht weglassen kann, da sie kein vorgeschriebener Bestandteil des Haushaltes wäre. Frau Dr. Schmahl erläutert daraufhin den Sinn und Zweck der BSC in Verbindung mit der Doppik.

Grundsätzlich sprechen sich die Ausschussmitglieder aber für die Beibehaltung der BSC aus.

### **Produktbereich 42 „Sportförderung“**

Herr Breidenbach fragt zu den im Produkt 42.1.01 „Förderung des Sports“ veranschlagten 10.000 € für Wartung und Unterhaltung des Sportstättenkatasters nach ob es sich dabei um Personalkostenerstattung (1 Stelle) handelt.

Frau Dr. Schmahl erläutert die Wichtigkeit der Pflege und Unterhaltung des Katasters und betont, dass wie bei jeder anderen Datenbank auch, eine sinnhafte Nutzung des Katasters sonst nicht möglich ist. Sie hebt hervor, dass in Zusammenarbeit mit dem Sportkreis und der Stadt Gießen, der Landkreis hier eine Vorreiterrolle im Land Hessen inne hat.

### **Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung**

Herr Hamel fragt zu Produkt 51.1.01 „Kreisentwicklung und Strukturförderung“ nach den veranschlagten Mitteln i. V. mit dem Radwegeverkehrskonzept und stellt in Frage, dass die Veranschlagung erstmalig erfolgt.

Herr Schmitt führt aus, dass das Projekt Radwegekonzept inzwischen abgeschlossen ist. Eine Vorstellung des Konzeptes erfolgt im Ausschuss IUE. Bei den jetzt veranschlagten Mitteln handelt es sich um Mittel für die ersten Maßnahmen aus dem Konzept, u. a. die Beschilderung.

### **Produktbereich 53 „Ver- und Entsorgung“**

Herr Hamel fragt zur BSC des Produktes 53.7.01 „Abfallwirtschaft“ nach der Kennzahl 1.2. Frau Wandel und Herr Stock beantworten diese.

### **Produktbereich 54 „Verkehrsflächen und Anlagen“**

Herr Spandau fragt zum Produkt 54.1.01 „Kreisstraßen“, ob es ein Kataster oder eine Auflistung gibt, aus der entnommen werden kann, welche Straße als nächstes repariert werden soll.

Frau Dr. Schmahl führt aus, dass eine Befahrung durch Hessen Mobil noch nicht stattgefunden hat und insofern keine neue Liste vorliegt. Aber eine Auflistung der in den letzten Jahren sanierten Straßen ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt. – siehe Anlage 2

## Produktbereich 57 „Wirtschaft und Tourismus“

Herr Scherer stellt drei Fragen zu den Erläuterungen im Produkt 57.1.01 „Wirtschaftsförderung und Tourismus:

- 1) Für welche Fahrzeuge wird das E-Mobilitätskonzept erstellt?
- 2) Es sind Mittel für die wissenschaftliche Begleitung des Gewerbegebietskonzeptes vorgesehen. Welches Gewerbegebietskonzept ist gemeint?
- 3) Was ist mit einer Wanderanalyse gemeint? Welche touristischen Infrastrukturmaßnahmen denkbar?

Herr Liebich bittet um die Aufnahmen der Fragen ins Protokoll und sagt die Beantwortung im Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie zu.

## Produktbereich 61 „Allgemeine Finanzwirtschaft“

Herr Hamel fragt zur BSC des Produktes 61.2.01 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ nach der Kennzahl Pro-Kopf-Verschuldung Investitionskredite und zum Ranking.

Frau Heieis beantwortet die Frage. Basis für die Kennzahl im Haushalt ist die jährliche Umfrage des HLT.

Die Umfrageergebnisse des HLT für das Jahr 2018 sind dem Protokoll als Anlage beigefügt. Aktuelle Umfrageergebnisse liegen noch nicht vor, da die Umfrage für das Jahr 2019 noch läuft – siehe Anlage 3.

Herr Spandau teilt mit, dass nach einer aktuellen Veröffentlichung des Hess. Rechnungshofs der Landkreis Gießen sogar die niedrigste Pro-Kopf-Verschuldung aufweist.

Die von Herrn Spandau gezeigt Grafik „Geldschulen im Konzern Landkreis“ ist diesem Protokoll ebenfalls als Anlage beigefügt – siehe Anlage 4.

Herr Schöffmann fragt, ob es in Verbindung mit dem in der Haushaltssatzung festgelegten Höchstbetrag für Kassenkredite eine Übersicht zur Planung des Liquiditätsverlaufs im Haushalt gibt.

Frau Heieis erläutert, dass es eine solche Übersicht als Anlage zum Haushaltsplan nicht gibt, aber im Rahmen des Genehmigungsantrages der Aufsichtsbehörde eine Liquiditätsplanung vorgelegt werden muss. Sie führt die besondere Problematik in der Liquiditätsplanung zwischen Haushaltsplanung und -vollzug aus. Sie erläutert darüber hinaus, dass der in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag für Kassenkredite der Absicherung dient, wenn im laufenden Haushaltsvollzug eine Verstärkung der Kassenmittel erforderlich wird. Nach der Ablösung der Kassenkredite durch die Hessenkasse war das im letzten Jahr nicht mehr notwendig. Der entsprechende Sachstand wird in den nächsten Haushaltsvollzugsbericht aufgenommen.

Herr Hamel fragt nach den Verwahrendgelten bzw. der Höhe der negativ Zinsen in der Position.

Frau Heieis sagt die Nachlieferung der Zahlen mit dem Protokoll zu.

Antwort: Ergebnis 2018	48.318,92 €
Ergebnis 2019	122.656,76 €.
Ansatz 2020	150.000,00 €.

## Stellenplan

Herr Spandau fragt zu einer A 13 Stelle im höheren Dienst im **Produkt 11.1.01.01** nach warum dies, wie besprochen keine A 14 Stelle ist. Er bittet den Kreistagsvorsitzenden dies zu klären.

Herr Scherer bezieht sich auf die Formulierung in den Vorbemerkungen zum Stellenplan und möchte zur Stelle für den Klimaschutz im **Produkt 57.1.01 „Wirtschaftsförderung und Tourismus“** eine substantivierte Erläuterung zum Output dieser Stelle.

Die Beantwortung dieser Frage erfolgt im Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie.

Herr Scherer fragt weiter zur Erhöhung der Anzahl der Stellen im **Produkt 24.3.01.01 „Sonstige schulische Aufgaben“** welche Stellen dies konkret sind?

Die Antwort erfolgt mit diesem Protokoll.

### **1,0 EG 7 - Springerpool Schulsekretariate. FD 40**

*Die beiden vorhandenen Springerstellen sind nicht ausreichend. Es kommt immer häufiger zu längerfristigen Erkrankungen, die dann nicht aufgefangen werden können. Ausgeschriebene Krankheitsvertretungen können in der Regel nicht besetzt werden. Sollte dies doch der Fall sein, ist meist kein Fachwissen bei den Bewerberinnen und Bewerbern vorhanden. Mit der Besetzung zweier weiterer 0,5 Stellen wird sich die Situation verbessern.*

### **1,0 EG 11 - Außenanlagenplaner**

*Aufgrund der Vielzahl an Schulhöfen und Freianlagen der Liegenschaften des Landkreises Gießen und der stetig steigenden Anforderungen an den Bewegungsbedarf der Schulkinder, der steigenden pädagogischen Anforderungen sowie der erforderlichen Herstellung der Barrierefreiheit ist es dringend notwendig, eine/n internen Außen/Freianlagenplaner\*in einzusetzen.*

*Diese Aufgabe kann aufgrund der hohen Anzahl an durchzuführenden Bauprojekten und der terminbedingten Vorgaben durch politische Entscheidungen, unter Einhaltung einschlägiger Richtlinien (z.B. Muster-Schulbau-Richtlinien, DIN 18040-3:2014-12 - Barrierefreies Bauen Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum, etc.) und dem Einsatz von Fördergeldern nicht vollumfänglich von den Architekten und Ingenieuren des Fachdienstes Bauen übernommen werden.*

*Bei verschiedenen Schulhöfen des Landkreises sind grundhafte Sanierungen zwingend erforderlich. Neben den reinen Erhaltungsmaßnahmen ist auch die Einplanung von bewegungsfördernden Elementen in Verbindung mit der gesamten Schulhofkonzeption gefordert.*

*Seit 2018 stellt der Landkreis Gießen jährlich 300.000,00€ im Rahmen des Förderprogramms „Bewegung auf Schulhöfen“ zur Verfügung. Auch diese Gelder sind im Rahmen der Schulhofgestaltung zur Verbesserung der Motorik der Schulkinder umzusetzen.*

*Aufgrund der zum Teil eigenständigen Durchführung von Freianlagenplanungen können erhebliche Einsparungen erzielt werden, da weniger Planungsleistungen durch externe Planungsbüros eingekauft werden muss.*

### **1,0 EG 9b – Techniker im FD Bauen**

*Aufgrund der Vielzahl an Sanierungs-, Neu- und Umbaumaßnahmen an den Liegenschaften des Landkreises Gießen, die durch Programme des Landes und Bundes gefördert werden, ist eine Einhaltung der Fertigstellungstermine dringend erforderlich. Auch ist es der derzeitigen Marktlage geschuldet, dass die Fertigstellung von Restarbeiten und Mängelbeseitigungen nur unter massiven Einwirkungen durch den Bauherrn bei den Firmen und Büros erfolgt.*

*Daher sieht der Fachdienst Bauen den Einsatz einer Person vor, die sich um die Umsetzung der genannten Restarbeiten und die Beseitigung von Baumängeln an fertig gestellten Projekten kümmert. Weiterhin ist vorgesehen, dass von der/m technische\*n Mitarbeiter\*in Kleinaufträge umgesetzt werden und auch die Überwachung von Baustellen hinsichtlich der Bauausführung sicher gestellt werden.*

### **0,5 EG 8 -Sport**

*Fortschreibung des Sportstättenberichts. Umsetzung der neuen Sporthallenverträge. Klärung der Sporthallennutzung durch die Vereine mit den Städten und Gemeinden im Landkreis Gießen.*

Und auch zum Produkt 42.1.01.01 „Maßnahmen der Gesundheitspflege“ folgt die Frage, um welche zusätzlichen Stellen es sich handelt.

Die Beantwortung der Fragen erfolgt im Kreistagsausschuss SI.

### **Allgemeine Fragen/Anregungen zum Haushalt**

Herr Schöffmann regt an, den Sitzungsbeginn der HFA Sitzung, wenn Haushaltsberatungen sind, nicht mehr vorzuverlegen auf 15 Uhr, sondern wie sonst auch um 16.30 Uhr zu beginnen, da die Haushaltsberatungen in der Regel auch nicht mehr lange dauern.

Herr Pilger führt aus, dass es sich um Vorgabe des Ältestenrates handelt und somit unter allen Fraktionen abgestimmt ist.

Herr Funck unterstreicht diese Entscheidung, da es für die vielen anwesenden Verwaltungsmitarbeiter in diesem speziellen Fall auch einfacher ist.

Die vorab von der CDU-Kreistagsfraktion gestellten Fragen mit den entsprechenden Antworten sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt – siehe Anlage 5.

4.      Mitteilungen und Anfragen
-----------------------------------

Herr Pilger regt an, dass die Fahrpläne an alle Fraktionen im Vorfeld der Haushaltsberatungen verteilt werden, damit alle diese Übersicht haben und sich ggf. Anmerkungen und Notizen analog des Aufrufs der einzelnen Bestandteile des Haushaltes machen können.

Ausschussvorsitzender Peter Pilger schließt die Sitzung des Haupt- und  
Finanzausschusses um 16 Uhr.

*Unterschriften werden noch eingeholt*

Peter Pilger  
Ausschussvorsitzender

Kristina Weber  
Schriftführerin

**Zur Verwendung im Haupt- und Finanzausschuss des Landkreises Gießen:**

**Kostenstruktur des Verwaltungsbudgets des Jobcenters Gießen**

Verwaltungsbudget	Plandaten 2020	Differenz zur Planung 2019
	Stand: 30.10.2019	
<b>Verwaltungsbudget Jobcenter</b>	<b>23.215.372,72</b>	<b>1.170.571,35</b>
- davon gem. Eingliederungsmittelverordnung (Bund)	18.650.572,00	187.933,00
- davon aus Eingliederungstitel für Umschichtungen geplant (Bund)	1.094.801,54	769.804,72
- davon KFA (Kommune)	3.469.999,18	212.833,63
<b>BA-Ressourcen</b>	<b>11.639.618,55</b>	<b>168.119,35</b>
Personalkosten BA-Mitarbeiter (inkl. Personalnebenkosten und ohne Kosten der Personalverwaltung)	9.422.876,46	142.144,81
Kosten der Personalverwaltung für BA-Mitarbeiter	188.457,53	21.404,36
zentral abgerechnete Amtshilfe	373.164,36	29.069,28
Kosten zentral verwalteter IT-Verfahren	716.522,18	-79.317,82
Produkteinzelkosten IT-Güter	318.000,00	30.000,00
Kommunikationskosten	156,00	-144,00
Zentrale FZZV-Kosten	47,10	-12,90
Zentrale Druck- und Portokosten	168.000,00	0,00
Umlage Kosten Zahlungsverkehr	27.203,09	24,19
E-Akte Kosten	126.000,00	27.600,00
Service-Angebote	299.191,83	-2.648,57
<b>Kapitel 7 TGr. 02 - Ergebnis</b>	<b>8.063.231,81</b>	<b>781.499,36</b>
<b>Kapitel 7 TGr. 02 - Ausgaben gesamt</b>	<b>11.552.430,99</b>	<b>990.732,99</b>
Personalnebenkosten (Fürsorgeleistungen und Betriebliches Gesundheitsmanagement)	3.900,00	900,00
Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume BA	1.128.363,48	6.000,00
Qualifizierungsausgaben für Mitarbeiter	183.870,00	-41.130,00
Personalkosten kommunaler Träger	7.727.163,01	640.394,82
Erstattung Immobilienkosten kommunaler Träger	30.000,00	0,00
andere Sachkosten kommunaler Träger	0,00	0,00
Investitionen kommunaler Träger	0,00	0,00
Verwaltungskostenerstattung an Externe	40.570,88	-200,00
Dienstleistungen (z.B. Ausbildungsvermittlung, Servicecenter, ärztl./psychol. Dienst)	1.081.075,62	46.780,17
Zusatzkosten ärztliche Begutachtung und Beratung	21.600,00	1.200,00
Bildung und Teilhabe (bei Rückübertragung)	0,00	0,00
sonstige Sachkosten (z.B. Infrastruktur, Mobilität, Qualifizierung, Öffentlichkeitsarbeit)	1.335.888,00	336.788,00
<b>Kapitel 7 TGr. 02 - Einnahmen gesamt</b>	<b>-3.489.679,18</b>	<b>-209.713,63</b>
KFA-fristgerechte Zahlung laufendes Jahr	-3.349.999,18	-192.833,63
KFA-fristgerechte Zahlung Vorjahr	-120.000,00	-20.000,00
Vermischte Einnahmen	-480,00	
Einnahmen Mahngebühren	-19.200,00	3.600,00
KFA- nicht fristgerechte Zahlung Vorjahre (nicht budgeterhöhend)	0,00	0,00
<b>Differenzbetrag Dezember 2019 in 2020</b>	<b>140.000,00</b>	<b>10.000,00</b>
<b>Differenzbetrag Dezember 2020 in 2021</b>	<b>-96.996,82</b>	<b>-1.400,99</b>

Der größte Anteil der Kostensteigerung laut Plan in Höhe von ca. 1,17 Mio. Euro gegenüber 2019 ist durch Personalkosten und Nebenkosten bedingt:

- Zusätzlich fünf Stellen laut Kapazitätsplan
- Stellenhebungen
- Tariferhöhungen
- Stufenaufstiege
- Auswirkungen auf von der Beschäftigtenzahl abhängige Sachkosten

Der geringere Teil der Kostensteigerung resultiert aus einmaligen Bedarfen und allgemeinen Preissteigerungen.

Str.-Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	ZEB 2015	Zustands- note Brücke	Länge [m]	Maßnahmenart	Baubeginn		Förderjahr		Gesamtkosten		Einnahmen	Erläuterungen
						Baubeginn	Bauende	Finanz-HH	Ergebnis-HH				
<b>Fertiggestellte Maßnahmen in 2018/2019</b>													
K 143	Buseck/Trohe - Alten-Buseck ( Teil 1)	1/4	-	702	Deckenerneuerung	Sep 18	Okt 18	ohne	2018		X		
K 153	Wasserstraße in Reiskirchen/ Burkhardtsfelden	-	-		Ausbau	Apr 17	Herbst 18	ohne	2018	X			
K 169	OD Weitenberg/ Krofdorf-Gleiberg	3/1	-	316	Ausbau	Aug 17	Sep 18	ohne	2018	X			
K 159	UF Eschersbach bei Reiskirchen/ Eitingshausen	-	3,4		Ersatzneubau	Jun 18	Mai 19	2018	2018	1.230.000,00 €		417.000,00 €	
K 159	OD Reiskirchen/ Eitingshausen,	-	-	2.788	Ausbau mit Planung	Jun 19	Erde 19	2018	2018	s.o.			
K 41	UF Lumda in der OD Lumda	-	2,3		Ersatzneubau und Teilsanierung OD (68 m)	Okt 18	Herbst 19	KIP	2018	1.100.000,00 €		520.000,00 €	KIP I Maßnahme 650.000 Euro, ergänzend HH 2019 450.000 Euro
K 26	UEF Friedelhausen in Lollar-Odenhausen	-	-		Ersatzneubau Brücke und Verbreiterung für Gehweg, Umsetzung durch DB Netz	Mrz 19	Erde 19	2018	2018	2.039.000,00 €		895.000,00 €	
<b>laufende Baumaßnahmen</b>													
K 166	OD Lich/ Birklar	1/7	-	1.100	Ausbau mit Planung	Herbst 19	Sommer 21	2018	2018	1.725.000,00 €		615.000,00 €	Gemeinschaftsmaßnahme mit Kommune
<b>2020</b>													
K 33	OD Allendorf / Climbach	2/7	-	322	Grundhafte Erneuerung	Frühjahr 20	Herbst 20	2019	2019	670.000,00 €		439.000,00 €	Gemeinschaftsmaßnahme mit Kommune, Sanierung der Landstraße bis Allendorf/Lda, bereits abgeschlossen.
K 149	Lich/ Langsdorf - Hungern/ Nönnenroth	2/12	-	3.823	Hocheinbau 14/ 4 cm beidseitig Banketplatten	2020	2020	ohne	2020		600.000,00 €		Restliche Strecke von Lich Langsdorf bis Kreuzung, Erg.HH 2020.
K 169	UF Gleibach Rad/ Gehweg bei Wißmar	-	3,3		Ersatz Überbau	Mrz 20	Apr 20	ohne	2020		128.800,00 €		Mittel aus 2018, Rückstellung
K 394	Salzböden bis Abfahrt Schmelzmühle	2/2	-		Oberflächenerneuerung	Sommer 2020	Herbst 2020	ohne	2020		560.000,00 €		Herstellung des Streckenabschnitts aufgrund der Übertragung an Stadt Lollar, Mittel aus 2018, Rückstellung.
K 186	Ausbau Trals-Horloffer Kreuz	-	-		Ausbau	Frühjahr 2020	Herbst 2020	2019	2019	190.000,00 €		133.000,00 €	Maßnahme des Bundes, Kostenbeteiligung Kreis
K 143	OD Buseck/Trohe, Rest	1/4	-	150	Grundhafte Erneuerung	Sommer 2020	Herbst 2020	2020	2020	130.000,00 €			Gemeinschaftsmaßnahme mit Kommune, Fertigstellung Reststrecke
K 187	OD Hungern/ Langd	2	-	570	Grundhafte Erneuerung, bzw. Ausbau mit Planung	Sommer 2020	Winter 2020	2020	2020	870.000,00 €		500.000,00 €	Gemeinschaftsmaßnahme mit Kommune, OD in sehr schlechtem Zustand.

**Ergebnis der Haushaltsumfrage des Hessischen Landkreistages  
hier: Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten**

Anlage 3

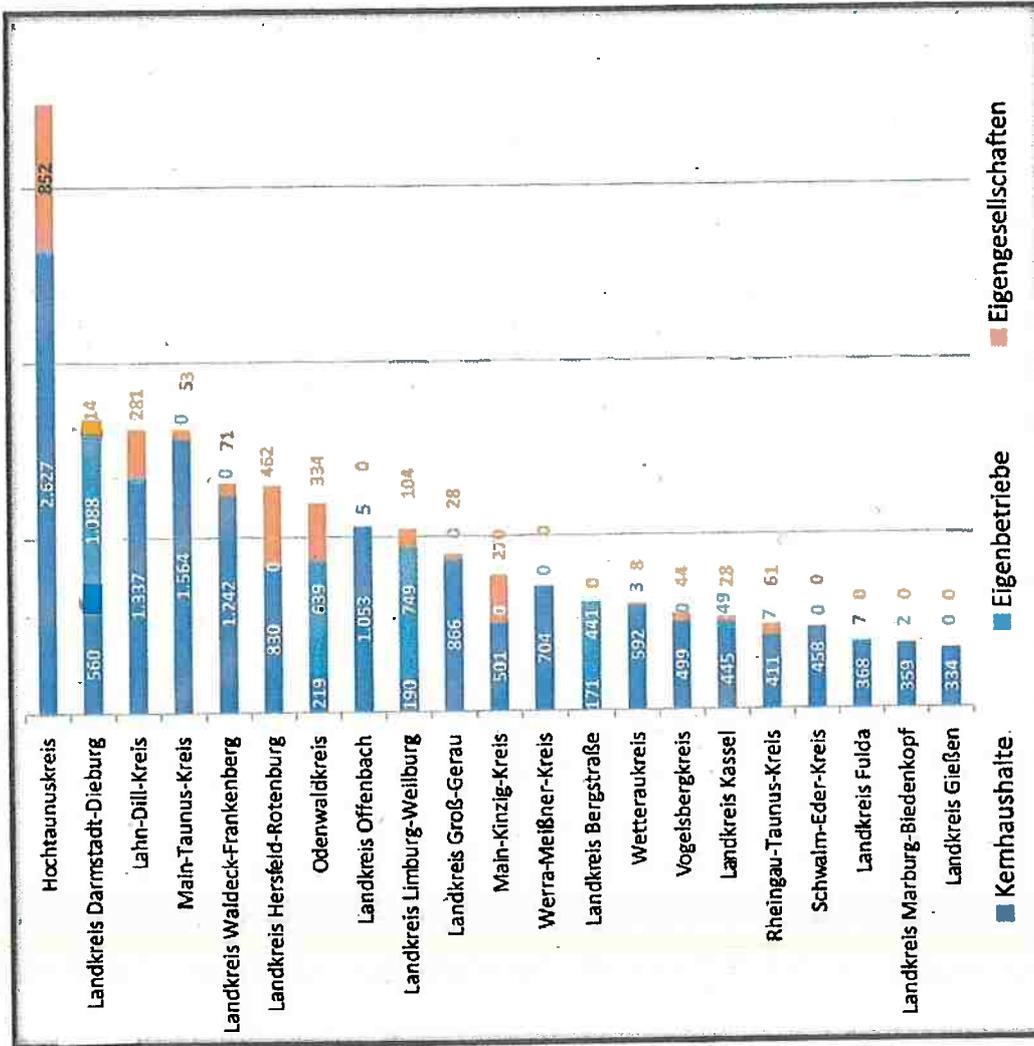
Landkreis	Inv.schulden pro Einwohner Ende 2018 *)	Ranking
Bergstraße	76,85	1
Darmstadt-Dieburg	451,75	
Groß-Gerau	761,20	
Hochtaunus	2.632,82	
Main-Kinzig	502,21	
Main-Taunus	1.569,41	
Odenwaldkreis	223,88	3
Offenbach	958,34	
Rheingau-Taunus	413,88	
Wetterau	595,18	
Gießen	344,62	4
Lahn-Dill	1.257,85	
Limburg-Weilburg	190,23	2
Marburg-Biedenkopf	360,32	
Vogelsberg	498,12	
Fulda	369,63	
Hersfeld-Rotenburg	828,28	
Kassel	445,45	
Schwalm-Eder	468,29	
Waldeck-Frankenberg	1.123,08	
Werra-Meißner	673,32	
Land Hessen	715,26	

\*)

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen am 31.12.2018  
gem. Schuldenstatistik des HSL (Kernhaushalte)  
./. durch Einwohner am 30.06.2018 gem. HSL

# 1. Status Quo der Finanzsituation

## Geldschulden im Konzern Landkreis (Schulden zum 31.12.2018 in €/Ew.)



Geldschulden + Auslagerungen

Erfasst sind Kernhaushalte, Eigenbetriebe und Eigengesellschaften  
\*\*\*

Darstellung der Geldschulden der Auslagerungen ohne die ggf. beim Träger aufgenommenen Geldschulden

Einwohner zum 31.12.2018 (Quelle s. Folie Kommunalstrukturen). Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Schulden der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften am 31.12.2018. Erfasst sind Investitionskredite, Wertpapiersschulden und Liquiditätskredite.



An den  
Kreistagsvorsitzenden  
Vorsitzenden des Haupt- und  
Finanzausschusses

sowie

DER VORSITZENDE

Claus Spandau

Konrad-Adenauer-Haus  
Spenerweg 8  
35394 Gießen

Telefon: 0641/41056

E-Mail: info@cdu-giessen.de

Gießen, 13.01.2020

## Fragen der CDU-Kreistagsfraktion zum Haushalt 2020

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die CDU-Fraktion hat folgende Fragen zum Haushalt des Landkreises Gießen und bittet um Beantwortung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, bzw. schriftlich mit dem Protokoll.

### Fragen:

#### **Produkt 11.1.00 (Verwaltungsleitung und -steuerung):**

Auch vor dem Hintergrund der erwähnten Erhöhung bittet die CDU-Kreistagsfraktion um Aufschlüsselung der Kosten für die WIR-Koordination.

#### 1. Wie hoch sind die budgetierten Geschäftsausgaben?

*39.500 € erhöht um 25.800 € (vergl. Seite 49 Erläuterungen zum Produkt 11.1.00 Pos. 13):*

Veränderungen:

Pos. 13:

- Erhöhung der Aufwendungen für Arbeitsschutz um 1.500 €.
- Einmalige Erhöhung der Geschäftsausgaben des Ausländerbeirates aufgrund von Wahlen um 5.000 €.
- Erhöhung der Aufwendungen für Projekte der WIR-Koordination aufgrund verschiedener geplanter Projekte (interkulturelle Woche, KEPOL u. ä.) um 56.650 €.
- Erhöhung der Geschäftsausgaben der WIR-Koordination aufgrund zusätzlicher Fahrtkosten und kostenfreie Fortbildungen werden kostenpflichtig um 25.800 €.
- Reduzierung der Aufwendungen für das Projekt "Netzwerk Antidiskriminierung Mittelhessen", da die Aufgabe durch den Trägerverein übernommen wird um 9.600 €.

2. Wie hoch sind die Personalkosten?

*Die Personalkosten für die WIR-Koordination betragen 104.900 €.*

*Für die WIR-Koordination wurden zwei Zeitverträge für die Abwicklung des Projektes im Umfang von 2,0 VZÄ außerhalb des Stellenplans geschlossen.*

3. Wie hoch ist die Erstattung durch andere, z. B. das Land Hessen?

*100.000 € (Personalkostenerstattung vom Land)*

**Produkt 12.8.01 (Maßnahmen des Katastrophenschutzes):**

1. Wie ist der aktuelle Stand der Maßnahme „Einsatzplan Stromausfall“?

*Seitens des Landkreises gibt es Gespräche mit den beiden Energieversorgern Mittelhessen Netz GmbH und OVAG. KatS-Stab und Verwaltungsstab üben das Thema regelmäßig, z. B. 2018 an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz AKNZ des Bundes in Ahrweiler.*

*Seitens der Kommunen gibt es derzeit keine ausreichende Planung zu diesem Thema. Deshalb wurde am 31.10.2019 eine Arbeitsgruppe der Bürgermeister gegründet. Diese wird demnächst erstmals tagen. Aufbauend auf die noch nicht vorhandene Einsatzplanung der Kommunen kann dann der Landkreis seine Katastrophenschutz-Planung vervollständigen.*

2. Was genau ist dort geplant?

*Die Erstellung der kommunalen Einsatzplanung zum Thema Stromausfall und darauf aufbauend die Katastrophenschutz-Planung des Landkreises.*

3. Wie ist das weitere Vorgehen geplant?

*Terminvereinbarung zur ersten Sitzung der AG Bürgermeister mit einer Fachfirma um ein Leistungsverzeichnis zu erstellen für eine Ausschreibung. Nach der Erstellung des Leistungsverzeichnisses wird sich ein Vergabeprozess anschließen.*

4. Wie setzen sich die Kosten in Höhe von 170.000 € zusammen?

*Basis ist ein unverbindliches Informationsangebot einer Fachfirma, die solche Planungen auch in anderen Landkreisen schon erstellt hat.*

5. Wie hoch ist die erwähnte finanzielle Beteiligung der Kommunen und auf welcher Grundlage ist diese berechnet?

*Zunächst wird davon ausgegangen, dass die Kosten für diese Einsatzplanung von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden getragen werden. Die*

*Bürgermeister haben allerdings um eine Kostenbeteiligung des Landkreises gebeten. Hierüber ist im Rahmen einer mit den Kommunen abzuschließenden Vereinbarung noch zu entscheiden. Diese Vereinbarung wäre dann noch von den zuständigen Kreisgremien zu beschließen. Mit den Ansätzen im Haushalt 2020 soll vorerst die hausrechtliche Ermächtigung für dieses Projekt erteilt werden.*

*Im Produkt 12.8.01 (Katastrophenschutz) sind bei Pos.3 170.000 € als Einnahme von den Kommunen eingestellt. Bei Pos. 13 sind 351.000 €, darunter 170.000 € für die Einsatzplanung eingestellt.*

#### **Produkt 21.1.01.01 Maßnahme 300 (Verzahnung Kindergarten/Grundschule):**

Diese Maßnahme und Mittel waren schon im Haushalt 2019 vorgesehen.

1. Was ist dort geplant und wie setzen sich diese Kosten zusammen?
2. Wieso konnten die Maßnahmen in 2019 nicht umgesetzt werden?

*Dies sind die Mittel für Verzahnungsprojekte zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen. Dafür wird seit Jahren ein Betrag von 150.000 € bereitgestellt.*

*In 2019 gab es keine Anträge. Deshalb wurde der Ansatz im Nachtrag auf Null reduziert.*

#### **Produkt 21.1.01.29 Maßnahme 850 (GrS Pohlheim-Watzenborn-Steinberg):**

1. Welche Projekte werden in welcher Höhe nun aus den KIP-Mitteln gefördert, die nicht für die Limesschule verwendet werden?

*Die bei der Limesschule frei gewordenen KIP-Mittel werden für die Sanierung der WBS eingesetzt. Der Schul- und Bauausschuss hat das auch so im letzten Jahr beschlossen.*

#### **Produkt 27.1.01 (Kreisvolkshochschule):**

1. Wieso werden hier erstmalig Kosten für einen Dienstwagen veranschlagt?

*Seit September 2018 nutzen die Mitarbeiter\*innen der KVHS einen Dienstwagen. Ein Hintergrund der Einführung war die Sanierung des vhs-Hauses Lich (12 Kursräume) und der Umzug der Geschäftsstelle in die Heinrich-Neeb-Str. 17 in Lich (1 Kursraum) im September 2018. Im Zuge der Sanierung mussten für die bislang im vhs-Haus Lich durchgeführten Kurse, Seminare und Bildungsurlaube neue Räumlichkeiten in Lich und Umgebung gefunden werden, z.B. in Schulen und kommunalen Räumlichkeiten.*

*Mit dem Dienstwagen wurde und wird u.a. die Versorgung der Kurse mit Material (z.B. Moderationskoffer, Flipchart, Pinnwand usw.) sichergestellt.*

*Ein weiterer Grund besteht darin, verstärkt dezentrale Bildungsangebote in den Regionen des Landkreises zu planen. Der Dienstwagen wird genutzt, um Abstimmungs- und Planungsgespräche mit Kooperationspartnern durchzuführen.*

**2. Wie setzen sich die 6000 € zusammen?**

*Die Planzahlen wurden nach dem Vorsichtsprinzip kalkuliert und enthalten neben den Leasingraten mögliche weitere entstehende Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstwagen.*

**3. Wieso steigen die Aufwendungen für Betriebsstoffe um 2.200 €?**

*Bis zum September 2018 wurde Treibstoff lediglich für den Betrieb der Mähmaschine benötigt (ca. 200 €/ Jahr). Mit der Einführung des Dienstwagens erhöht sich der Kraftstoffverbrauch.*

Weitere Information:

*Im Zuge der Sanierung des vhs-Haus Lich ist eine Elektroladesäule für 2 Parkplätze (eine für einen Dienstwagen, eine für die Öffentlichkeit) am vhs-Haus Lich geplant. Danach wird die Kreisvolkshochschule künftig mit einem E-Fahrzeug ausgestattet, was dann auch zu Einsparungen Ersparnissen bei den Betriebsstoffen führen wird.*

**Produkt 31.2.02 (Kommunale Leistungen zur Arbeitsmarktintegration):**

**1. Wieso reduziert sich die Förderung zur Arbeitsmarktintegration junger Menschen um 40.000 €?**

*Die Beantwortung erfolgt im Fachausschuss.*

**Produkt 42.1.01 (Förderung des Sports):**

- 1. Was ist unter der Bezeichnung „Aufwendungen zur Wartung und Unterhaltung des Sportstättenkatasters“ zu verstehen?**
- 2. Was soll hier gemacht werden?**
- 3. Wie setzen sich diese Kosten zusammen?**

*Hier sind erstmalig Mittel in Höhe von 10.000 € eingestellt, um den Sportstättendienst (Sportstättenkataster) betreiben zu können. Dies sind sowohl Domän-/Hostinggebühren als auch Kosten zur Wartung/Pflege/Aktualisierung der Datenbank.*

*Die Stadt Gießen beteiligt sich ebenfalls.*

*Der Sportkreis übernimmt den Bereich Wartung/Pflege/Aktualisierung der Datenbank, Stadt und Kreis finanzieren anteilig die notwendigen Personalkosten.*

**Produkt 51.1.01 (Kreientwicklung und Strukturförderung):**

1. Welche Maßnahmen sollen in Bezug auf die „SMART-Strategie“ des Landkreises Gießen umgesetzt werden?
2. Wie hoch sind diese Kosten?
3. Wieso soll/muss die Umsetzung der Strategie wissenschaftlich begleitet werden?
4. Wer soll die wissenschaftliche Begleitung übernehmen und wie setzen sich die Kosten zusammen?

*Die Beantwortung erfolgt im Fachausschuss.*

**Produkt 52.2.01 (Wohnbauförderung):**

1. Welche Beratungsleistungen werden im Zusammenhang mit der Wohnbauförderung in Anspruch genommen?

*Bereits im Haushalt 2019 waren Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € für die Beratungsleistungen für den Bereich von Maßnahmen im Rahmen der Revitalisierung dörflicher Ortskerne im Rahmen der Strukturförderung vorgesehen. Diese Mittel wurden allerdings entgegen der ursprünglichen Erwartung nicht in Anspruch genommen, sodass die vorgesehenen Mittel in 2020 über die Änderungsliste zum Haushalt herausgenommen werden können.*

**Produkt 53.7.01 (Abfallwirtschaft):**

1. Welche Höhe hat der Zinssatz für die interne Verzinsung durch Inanspruchnahme der Mittel aus der Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge von Altdeponien als „interner Kassenkredit“?

*Die interne Verzinsung wird mit einem Zinssatz von 4,25 % kalkuliert.*

2. Wie hoch ist der aktuelle Gesamtbetrag der in Anspruch genommenen Mittel aus der Rückstellung?

*Der aktuelle Stand ist im Vorbericht auf Seite 26 nachzulesen.*

3. Auf welcher Grundlage erfolgt die Inanspruchnahme der Mittel als „interner Kassenkredit“?

*Zum Thema Inanspruchnahme als innerer Kassenkredite und interne Verzinsung wurde Ende 2014 eine gutachterliche Stellungnahme in Auftrag gegeben, die im Frühjahr 2015 vorlag. Daran anschließend wurde u.a. über die Höhe des Kalkulationszinssatzes auf der Basis einer kompletten Neuberechnung der Deponie-Rückstellung per KA-Beschluss im April 2017 entschieden.*

**Seite 413 Produkt 11.1.00 (Verwaltungsleitung und –steuerung):**

1. Wie erklären sich die hier abgebildeten Kostensteigerungen im Bereich Verwaltungsleitung- und steuerung?
2. Wie setzen sich diese Steigerungen zusammen ( u. a. Personalsteigerungen)?

*Der Produktbereich 11.1.00 umfasst nicht nur die Verwaltungsleitung und –steuerung (11.1.00.01) sondern auch die WIR-Koordination (11.1.00.09).*

*In der Leistung 11.1.00.01 (Verwaltungsleitung) kann eine Steigerung der Personalkosten in Höhe von insgesamt 150.000,00 € verzeichnet werden. Diese Kostensteigerung berücksichtigt insbesondere die Besoldungs- und Tarifsteigerungen, eine Anhebung der Beihilfekosten, sowie eine massive Anhebung der Pensionsrückstellungen (137.300,00 €).*

*In der Leistung 11.1.00.09 (Stabsstelle 95 einschl. WIR-Koordination) kann eine Steigerung der Personalkosten in Höhe von insgesamt 93.300,00 € verzeichnet werden. Diese Kostensteigerung berücksichtigt insbesondere die Tarifsteigerung sowie die Besetzung von 1,5 neuen Stellen.*